

Zusatzbestimmungen der Sektion Classic

Zur besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird in diesen Bestimmungen die „männliche“ Schreibweise verwendet. Die in den Ordnungen des DKBC verwendeten Bezüge, z.B. „Deutscher Meister“, sind adäquat mit „Landesmeister“ zu ersetzen. Nicht zutreffende Bestimmungen (z.B. Internationale Meisterschaften) werden nicht berücksichtigt bzw. entfallen).

Änderungen zur vorherigen Version sind in **ROT** gekennzeichnet.

Inhalt

1	Allgemeines.....	2
1.1	<i>Spielebenen</i>	2
1.2	<i>Auf- und Abstiegsregelung</i>	2
1.3	<i>Wurfzahlen</i>	3
1.4	<i>Startgebühren</i>	3
1.5	<i>Schiedsrichter</i>	3
1.6	<i>Spielbahnen und Spielmaterial</i>	3
1.7	<i>Technischer Ausfall der Kegelstelltechnik</i>	3
1.8	<i>Spielrecht für Sportler</i>	3
1.9	<i>Spielbericht und Ergebnisdienst</i>	4
1.10	<i>Proteste</i>	5
1.11	<i>Platzierung</i>	5
1.12	<i>Ehrungen</i>	5
1.13	<i>Anlagenverantwortlichkeit</i>	5
1.14	<i>Kosten für neutrale Wettkämpfe</i>	5
1.15	<i>Werbung auf der Spielkleidung</i>	6
2	Vereinsmeisterschaften Senioren	6
3	Classic-Pokal.....	6
4	Vereinsmeisterschaften Jugend	7
5	Zentrale Veranstaltungen.....	7
6	Einzelmeisterschaften	8
7	Vielseitigkeitswettbewerb Jugend U18 (A-Jugend) und Junioren/innen U23	8
8	Hinweis	8
9	Anschriften	8
9.1	<i>Sektionsvorstand</i>	8
9.2	<i>Landestrainer</i>	9
9.3	<i>Mitgliedskreisvereine / -verbände</i>	10
9.4	<i>Landesvorstand</i>	11
9.5	<i>Landesgeschäftsstelle</i>	12
	Spielverpflichtung für 2013/2014	13

1 Allgemeines

1.1 Spielebenen

Der Klubspielbetrieb findet in der Verbands-, Landesliga (2 Spielgruppen) und Landesklasse (mindestens 2 Spielgruppen) statt.

1.2 Auf- und Abstiegsregelung¹

1. Grundsätzlich steigt aus einer Liga/Klasse eine Mannschaft in die nächsthöhere Liga/Klasse auf und zwei Mannschaften steigen in die nächsttiefere Liga/Klasse ab.
2. Alle Auf- und Abstiegsregelungen werden durch den Auf- bzw. Abstieg aus der bzw. zur nächsthöheren Spielklasse beeinflusst.
3. Steigt der Staffelsieger bzw. bei Verzicht der Zweit- bzw. Drittplatzierte auf und keine Mannschaft aus der nächsthöheren Liga/Klasse ab, dann wird um den freien Platz in dieser Liga/Klasse eine Relegation der Zweit- bzw. bei Verzicht der Drittplatzierten der nächsttieferen Liga/Klasse ausgespielt.
4. Steigt der Staffelsieger nicht in die nächsthöhere Liga/Klasse auf und eine Mannschaft aus der nächsthöheren Liga/Klasse steigt in diese Liga/Klasse ab, steigt zusätzlich auch die drittletzte Mannschaft aus dieser Liga/Klasse ab.
5. Steigt der Staffelsieger nicht in die nächsthöhere Liga/Klasse auf und zwei Mannschaften aus der nächsthöheren Liga/Klasse steigen in diese Liga/Klasse ab, so steigt zusätzlich auch die dritt- und viertletzte Mannschaft aus dieser Liga/Klasse ab.
6. Nimmt eine Mannschaft das Aufstiegsrecht nicht wahr, so geht dieses an den Zweit- oder an den Drittplatzierten der Gruppe über. Verzichten auch diese, bleibt der Vorletzte bzw. Letzte in dieser Liga. Handelt es sich um mehrere Spielgruppen einer Untergliederung, so werden hier gegebenenfalls Relegationsspiele um den Verbleib in dieser Liga/Klasse ausgespielt.
7. Zieht eine Mannschaft während der Spielserie bzw. vor Meldeschluss der darauffolgenden Spielserie aus dem Spielbetrieb zurück, ist sie erster Absteiger der alten Spielserie und wird ans Tabellenende platziert. Diese Mannschaft hat das Recht in der darauffolgenden Spielserie in der nächsttieferen Untergliederung (Spielebene) zu spielen. Diese Mannschaft hat nicht das Recht in eine andere Untergliederung (Spielebene) eingeordnet zu werden, sie kann jedoch den Platz einer numerisch höheren Mannschaft des eigenen Klubs einnehmen.
8. Zieht eine Mannschaft nach Meldeschluss und vor Festlegung (Beschluss) der Ligeneinteilung der neuen Spielserie aus dem Spielbetrieb zurück, wird nach den vorgenannten Kriterien der freie Platz aufgefüllt. Erfolgt das Zurückziehen nach Festlegung (Beschluss) der Ligeneinteilung, gilt diese Mannschaft als erster Absteiger der neuen Spielserie und wird ans Tabellenende platziert.
9. Wenn bei Erhöhung der Ligenstärke, auch bei keinem Absteiger, die geplante Ligenstärke nicht erreicht werden kann, werden die fehlenden Plätze durch die nächstplatzierten Mannschaften der unteren Ligen aufgefüllt.
10. Das Bestreben des Sektionssportausschusses Classic ist, die festgelegte Ligenstärke in allen Untergliederungen und Spielgruppen zu erreichen und damit einen ordnungsgemäßen Spielbetrieb zu gewährleisten. Aus diesem Grund kann bei besonderen Situationen von den vorgenannten Regelungen mit Beschluss abgewichen werden.

¹ Aufgrund der Probleme mit Auf- und Abstieg in der Saison 2011/2012 wurde auf der Sektionsvorstandssitzung am 18.07.2012 dieser Passus präzisiert.

1.3 Wurfzahlen

In der Altersklasse Männer werden 200 Wurf/Starter (4 Wurfserien je 25 Volle und 25 Abräumer) gespielt. Die Spielzeit beträgt maximal 20 Minuten/Wurfserie. In den Altersklassen Jugend, Frauen und Senioren werden 120 Wurf/Starter (4 Wurfserien je 15 Volle und 15 Abräumer) gespielt. Hier darf die Spielzeit 12 Minuten/Wurfserie nicht überschreiten.

1.4 Startgebühren

Das Startgeld beträgt einheitlich **65,00 €/Mannschaft** (außer U14 und U18).

Das Startgeld ist unter Angabe der jeweiligen Rechnungsnummer bis zum **20.08. d. J.** auf das Konto des LV K/B SA zu überweisen:

Bank: **Salzlandsparkasse** BLZ: **8005 5500** Konto-Nr.: **380 814 021**

1.5 Schiedsrichter

Jedes Spiel der Landesebene muss durch einen Schiedsrichter geleitet werden. Diese werden durch den Schiedsrichterwart eingesetzt. Sollte kein Schiedsrichter benannt bzw. anwesend sein, erfolgt die Spielleitung durch einen zertifizierten Spielleiter. Die Verantwortung dafür trägt die Heimmannschaft.

In den Spielklassen „Verbandsliga Männer“ bzw. „Verbandsliga Frauen“ sind zu den letzten beiden Spieltagen Schiedsrichter einzusetzen.

1.6 Spielbahnen und Spielmaterial

Das im ersten Heimspiel der Spielserie eingesetzte Kegelmaterial ist nur gegen gleichartiges Kegelmaterial ersetzbar und muss während der gesamten Spielserie (erster bis letzter Spieltag) eingesetzt werden (z.B. Syndur Top oder Syndur 2000/Funk/...). Das eingesetzte Material ist auf **jedem** Spielbericht formlos zu vermerken. Bei Zuwiderhandlungen werden die Ahndungsmittel angewendet.

1.7 Technischer Ausfall der Kegelstelltechnik²

Ein Spielabbruch kann nur nach B 3.7.2 erfolgen.

Entgegen der Regelungen des o.g. Punktes gilt bei Ausfall nur einer Bahn folgendes:

1. Bei einer 4-Bahnenanlage wird nicht abgebrochen. Es werden alle erzielten Ergebnisse dieser defekten Bahn annulliert und einheitlich gewertet. Dies sind bei 200/100-Wurf-Spielen V = 150 Kegel, A = 75 Kegel und bei 120-Wurf-Spielen V = 90 Kegel, A = 50 Kegel.
2. Bei 2-Bahnenanlagen wird das Spiel neu angesetzt.

1.8 Spielrecht für Sportler

(verändernd/ergänzend C 1.6.3 Spielrecht für Sportler)

Für den Einsatz von Spielern in Mannschaften auf Landesebene gilt folgende Regelung:

Die Hierarchie der Spielklasse für den Klubspielbetrieb Männer und Frauen ist wie folgt geregelt:

Bundesligen – Verbandsliga – Landesliga – Landesklasse – Kreisoberliga – Kreisligen – Kreisklassen. Die Spielklassen der Senioren und Jugend schließen sich mit ihrer Hierarchie an.

Der Einsatz von Frauen aus gemischten Mannschaften der Kreisebene ist auf Landesebene unzulässig.

² Inhalt war bereits Bestandteil der Zusatzbestimmungen 2010/2011 und war versehentlich nicht in den Bestimmungen des Spieljahres 2011/2012 aufgeführt. Regelung für ordnungsgemäßen Spielbetrieb jedoch notwendig.

Als Spieltag gilt die Kalenderwoche (Montag bis Sonntag).

Als Spiel zählt jeder Einsatz mit mindestens einem Wertungswurf in einem Spiel.

In einem Spiel einer niederklassigen Mannschaft darf maximal ein Spieler eingesetzt werden, der in der Kalenderwoche vor der laufenden Spielwoche in einer höherklassigen Mannschaft eingesetzt wurde.

Spieler, die 12 Einsätze in höherklassigen Mannschaften ab Beginn des Spieljahres (01.07.) hatten, sind nicht mehr für andere Mannschaften startberechtigt. Sie haben nur noch das Spielrecht in der Mannschaft, in der der 12. höherklassige Einsatz erfolgte.

Alle höherklassigen Starts sind auf dem Spielblatt, auch rückwirkend, **zwingend** farblich zu kennzeichnen (z. B. mit Textmarker). Die Anzahl der höherklassigen Starts ist auf dem Spielbericht **zwingend** zu vermerken. Zuwiderhandlungen werden gem. RVO geahndet

Die Schiedsrichter/Spielleiter und Mannschaftsleiter (siehe auch Festlegungen B 4.1/C 1.5.4) haben die Pflicht, dies zu überwachen. Nachträgliche Korrekturen der Eintragungen im Spielblatt sind nicht statthaft.

Diese Regelungen gelten auch für den Einsatz in Aufstiegs- bzw. Relegationsspielen.

Innerhalb einer Kalenderwoche (Montag bis Sonntag) können Spieler niederklassiger Mannschaften einen zusätzlichen Start in höherklassigen Mannschaften wahrnehmen (unter Berücksichtigung der 12 Einsätze). Die angesetzten Spiele der niederklassig spielenden Mannschaften müssen beendet sein.

Spieler der höherklassigen Mannschaften können in der derselben Kalenderwoche (Montag bis Sonntag) nicht in niederklassigen Mannschaften spielen.

U18-Spieler(innen) dürfen max. 23 Punktspiele (Mannschaftsmeisterschaft) pro Saison bestreiten. Ein Doppelstart in der Spielwoche ist ausgeschlossen. Vorrecht im Spielbetrieb hat immer der Jugendspielbetrieb.

Männlichen U18-Spielern, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, ist es gestattet, mit Genehmigung des Jugendwartes des Sektion Classic des LV K/B Sachsen-Anhalt unter Nachweis einer ärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung und der Einzahlung einer Verwaltungsgebühr in Höhe von 5,00 € je beantragtem Jugendlichen auf das o.g. Konto, an 200-Wurf-Spielen mit voller Wurfzahl in Männermannschaften teilzunehmen.

Eine Ummeldung von U18-Spielern aus Jugend- in Frauen- bzw. Männermannschaften ist nicht statthaft.

Senioren-Spieler, die 12 Einsätze in höherklassigen Mannschaften (davon maximal 5mal in Männermannschaften) haben, sind nicht mehr für andere Mannschaften startberechtigt (Eintragung Spielblatt).

Senioren, die am Seniorenspielbetrieb teilnehmen wollen, haben dies vor Saisonbeginn auf dem Spielblatt vermerken zu lassen. Sie können sofort in Männermannschaften aushelfen.

Der Sieger der Verbandsliga Senioren erwirbt mit dem Titel „Landesmeister“ die Qualifikation zur Teilnahme am „Senioren-Cup“ des laufenden Spieljahres. Die Auf- und Abstiegsregelungen von C 1.2 sind anzuwenden.

Es ist im Interesse der Förderung des Spielbetriebes für Senioren erlaubt, einen Gastspieler je Mannschaft für den Spielbetrieb in den Landesligen/Landesklassen dieser Altersklasse einzusetzen, sofern dessen bisheriger Klub keine eigene Seniorenmannschaft im Klubspielbetrieb hat. Dieser Spieler ist nicht berechtigt, in Männermannschaften zu spielen.

1.9 Spielbericht und Ergebnisdienst

Auf dem Spielbericht ist das eingesetzte Spielmaterial sowie das Tragen von Werbung anzugeben und hinter jedem Spieler die Anzahl der Einsätze in höherklassigen Mannschaften nach dem erstmaligen Einsatz in niederklassigen Mannschaften formlos einzutragen.

Der Einsatz von Jugend- und Seniorenspielern ist auf dem Spielbericht zu vermerken.

Es ist festgelegt, dass durch die Gastgebermannschaft der auf Landesebene spielenden Mannschaften unmittelbar nach Spielschluss (maximal 1 Stunde) das Ergebnis telefonisch an die Landespressesportwartin unter **(0 34 71) 31 59 34** (Anschluss Inge TRÜMPER). Der Inhalt des Spielberichtes ist bis Montagabend per Fax bzw. E-Mail an den Staffelleiter zu übermitteln.

Die Tabellenstände und Spieltagberichte sind zeitnah unter <http://ergebnisse.lvkb-classic.de> abrufbar.

1.10 Proteste

Es gelten die Verfahrensgrundsätze der Rechts- und Verfahrensordnung des LVK/B SA.

1.11 Platzierung

Bei Punktgleichheit von mehreren Mannschaften/Klubs gelten folgende Regelungen:

1. Beim Punktgleichheit wird zur Ermittlung des Landesmeisters folgende Regelung angewendet:
 - a. Es werden die beiden direkten Vergleiche nach Punkten ausgewertet.
 - b. Ist auch hier Gleichheit gegeben, so ist ein Entscheidungsspiel auf neutraler Bahn auszutragen
2. Zur Ermittlung des Tabellenplatzes bei Punktgleichheit (außer Ermittlung Landesmeister) und unter Berücksichtigung der gegeneinander erzielten Spielwertungspunkte wird eine gesonderte Tabelle erstellt.

Ist hier Gleichheit vorhanden, werden die Kegel der Auswärtsspiele der punktgleichen Mannschaften/Klubs bei allen nicht in der gesonderten Tabelle als punktgleich erfassten Mannschaften/Klubs der Spielklasse addiert. Die Mannschaft/der Klub mit der höheren Kegelzahl wird vorne platziert etc.

Wenn noch keine Platzierung zu ermitteln ist, wird, wenn es um den Auf- oder Abstieg geht, auf neutraler Bahnanlage ein Entscheidungsspiel/Turnier ausgetragen. Hierbei entscheidet dann die Spielwertung.

1.12 Ehrungen

Die Mannschaftsmeister und Platzierten (Platz 2 und 3) aller Altersklassen erhalten mit Abschluss der Spielrunden einen Satz (10 Stück) Medaillen (Gold, Silber, Bronze) sowie eine Urkunde. Die Staffelsieger der Landesligen erhalten eine Urkunde nach Abschluss der Spielrunden.

1.13 Anlagenverantwortlichkeit

Die Fachwarte der Vereine/Kreise der unter den Ansetzungen aufgeschlüsselten Bahnanlagen sind für die Bereitstellung der terminlich gebundenen Bahnen in Abstimmung mit dem Bahneigner verantwortlich.

Aufgrund medizinischer Aspekte ist auf jeder Kegelanlage während der Wettspiele ein funktionstüchtiger Telefonanschluss vorzuhalten.

1.14 Kosten für neutrale Wettkämpfe

Für neutrale Wettkämpfe dürfen die Kosten je teilnehmenden Starter 8,50 €/200 Wurf bzw. 5,00 €/120 Wurf nicht überschreiten.

1.15 Werbung auf der Spielkleidung

Das Anbringen von Werbung auf der Sportkleidung (Spielkleidung und Trainingsanzug) in allen Spielklassen bedarf der Genehmigung der jeweiligen Vorstände der Kreisvereine Classic im LVK/B SA für die jeweilige Spielserie. Sie sind gebührenpflichtig.

Beim Antragsverfahren ist je Werbepartner/Werbeprodukt ein Vertrag, der nicht vorgelegt werden muss, notwendig. Nach Antragstellung wird unter Vorlage der Gebührenentrichtung die Genehmigung für die jeweilige Spielserie erteilt. Herstellerlogos gehören nicht zur Genehmigungs- und Gebührenpflicht.

Die Vorstände der Kreisvereine erlassen eigenständige Regelungen zur Höhe der Gebühren.

Die Kreisvereine werden angewiesen, den zuständigen Staffelleitern und dem Sektionssportwart vor Beginn der Spielserie die Werbeträger mit Nennung der Nummer der Werbegenehmigung zu übermitteln.

2 Vereinsmeisterschaften Senioren

Es gelten die Regelungen der Sportordnung des DKBC, Teil C, außer C 4.3.

Teilnehmer und Teilnehmergebühren

Die Vereinsmannschaftsmeisterschaft wird in den Altersklassen in nachstehender Mannschaftsstärke und Wurfzahl durchgeführt:

Seniorinnen Ü50	4 x 120 Wurf	25,00 €
Senioren A 50 bis 59	6 x 120 Wurf	35,00 €
Senioren B Ü60	4 x 120 Wurf	25,00 €

Die genannten „Startgebühren“ werden ausschließlich für die Absicherung des technischen Ablaufs verwendet (Spielleiter/Schiedsrichter).

Die Einzahlung der Gebühren ist bis zum Meldeschluss auf das Konto des LV K/BSA vorzunehmen.

Spieldurchführung und Meldung

Die Kreisvereine/-verbände melden ihre Mannschaft bis 01.03. d. J. (auch FEHLMELDUNGEN). Die Meldung hat unter Nachweisführung der Einzahlungsgebühr (bei Teilnahme) an den Seniorenwart der Sektion Classic zu erfolgen.

3 Classic-Pokal

Es gelten die Regelungen der Sportordnung des DKBC, Teil C, Ziffer C 2 und 3. Zusätzlich wird festgelegt:

Teilnehmer und Teilnehmergebühren

Die Kreisvereine/-verbände melden ihre Teilnahme bis **30.09. des Sportjahres** (auch **FEHLMELDUNGEN!**). Die namentliche Meldung der Mannschaft(en) hat bis **06.01.2013** an den Verantwortlichen für Pokal zu erfolgen.

Die Startgebühren betragen je Mannschaft und Altersklasse **25,00 €** und sind bis **19.01.2013** auf das Konto des LV K/B Sachsen-Anhalt unter Angabe des Zahlungsgrundes „Landespokal Classic + Name der Mannschaft“ zu entrichten.³

Zieht eine Mannschaft vor oder während der Spielrunden zurück, wird sie mit einer Gebühr von **250,00 €** belegt.

Sonstige Festlegungen

³ Beschluss 151/2012 des SSAS vom 22.06.2012

Die Spielberichte sind unmittelbar nach Spielende (1 Kalendertag) an den Verantwortlichen für den Pokal zu senden.

Die Mannschaften werden über das Internet und direkt über alle Spielergebnisse informiert.

Spielmodus

Gespielt wird im internationalen Wertungssystem 120-Wurf mit Punktwertung und Sudden Victory. Nähere Ausführungen sind den Durchführungsbestimmungen für den Landespokal zu entnehmen.

Heimrecht

Zur Spieldurchführung ist eine Anlage mit mindestens 4 Bahnen, die den Status „DKB-Bahnen“ besitzt, erforderlich.

Die Ansetzungen werden ausgelost. Die zuerst gezogene Mannschaft hat Heimrecht. In der ersten und zweiten Runde wird das Heimrecht getauscht, wenn die hinzugezogene Mannschaft einer niedrigeren Spielklasse angehört. Maßgeblich hierfür ist die Lizenzzugehörigkeit in der laufenden Saison. Ligen, die unterhalb der Landeskategorie angeordnet sind, werden dabei als gleichberechtigt angesehen.

Finalrunde

Halbfinale und Finale werden auf einer vom Sektionsvorstand bestimmten Anlage an einem Wochenende bzw. einem Tag ausgetragen.

Ehrungen

Der Pokalsieger erhält den Wanderpokal des LVKB und erwirbt das Startrecht zum DKBC-Pokal, bei Verzicht geht das Startrecht auf Platz 2 usw. über. Für die platzierten Mannschaften werden beim Finale Medaillen und Urkunden vergeben.

4 Vereinsmeisterschaften Jugend

Teilnahmeberechtigt an den Spielen zur Vereinsmeisterschaft der Sektion Classic sind nur eingetragene Vereine. Es wird je Kreis eine Mannschaft jeder Altersklasse zugelassen. Ausnahmen bestätigt der Jugendausschuss.

Die Meisterschaft wird durchgeführt in nachstehender Mannschaftsstärke, Altersklasse und Wurfszahl:

- o U14 (männlich/weiblich)
4 Starter á 120 Wurf (4 Wurfserien á 15 Volle und 15 Abräumer) sowie
- o U18 (männlich/weiblich)
4 Starter á 120 Wurf (4 Wurfserien á 15 Volle und 15 Abräumer)

Jugendliche von Vereinen, die mit keiner eigenen Mannschaft am Spielbetrieb teilnehmen, können ein Gastspielrecht erhalten. Dazu ist ein Antrag an den Sektionsjugendwart Classic zu stellen. Diese Regelung kann ein Spieler des jeweiligen Vereins in Anspruch nehmen. Sollten andere Entscheidungen im Disziplinverband Classic DKBC getroffen werden, gilt die Regelung ausschließlich für den Spielbetrieb bis zur Landesebene.

Die Gesamtsieger und Platzierten erhalten Medaillen und Urkunden. Die Sieger sind für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert.

Die Kreise melden ihre Teilnehmer bis zum **01.03. d. J.** an den Sektionsjugendwart Classic.

5 Zentrale Veranstaltungen

Die Zentralen Veranstaltungen sind den Ansetzungen zu entnehmen.

6 Einzelmeisterschaften

Es gelten die Regelungen der Sportordnung des DKBC, Teil C, Ziffer C 3 (Ausnahme B 2.2.7, Zuteilungen und B 2.2.8, Wurfzahlen) sowie die Festlegungen zu den Startplätzen des Sektionssportausschusses Classic.

7 Vielseitigkeitswettbewerb Jugend U18 (A-Jugend) und Junioren/innen U23

Die Festlegungen zu den Meisterschaften trifft der Sektionsjugendvorstand in Abstimmung mit den Kreisvereinen

8 Hinweis

Es besteht keine Verpflichtung zur Teilnahme an Veranstaltungen der Sektion Classic im Landesverband Kegeln/Bowling Sachsen-Anhalt e.V.

Die Untergliederungen sind vor den Veranstaltungen verpflichtet, ihre diesbezüglichen Meldungen in den Organisationsbereichen bekannt zu geben.

Alle am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften sind verpflichtet, eine gültige Kontaktmöglichkeit im E-Mail-Verkehr anzugeben. Fehlt diese Angabe bei Meldung, gilt die Meldung als NICHT ABGEGEBEN! Ist die angegebene E-Mail-Adresse mehrfach nicht erreichbar, werden die Ahndungsmittel der Sektion Classic im LV K/B SA angewendet.

9 Anschriften

9.1 Sektionsvorstand

Sektionsvorsitzender Classic

BECK, Wolfram

Max-Maercker-Str. 9 (ab 01.08.2012!)

06110 Halle (Saale)

Tel. (03 45) 13 68 84 78 (ab 01.08.2012!)

Mobil (01 71) 4 77 52 74

E-Mail wolfram_beck@t-online.de

stellv. Sektionsvorsitzender Classic

WEGNERSHAUSEN, Werner

Hauptstr. 3a

06711 Zeitz OT Nonnewitz

Tel. (0 34 41) 27 17 42

Mobil (01 71) 4 49 30 26

E-Mail: werner@wegnershausen.de

Sektionssportwart

WEGNERSHAUSEN, Werner

Hauptstr. 3a

06711 Zeitz OT Nonnewitz

Tel. (0 34 41) 27 17 42

Mobil (01 71) 4 49 30 26

E-Mail: werner@wegnershausen.de

Landestrainerratsvorsitzende

Dr. PFEFFER, Ilka

Parkstr. 28

06618 Naumburg

Tel. (0 34 45) 77 62 61

Mobil (01 71) 2 73 61 89

E-Mail ilkapfeffer@web.de

Sektionsjugendwart Classic

BORNMANN, Klaus-Dieter

C.-von-Linde-Str. 13

06237 Leuna,

Tel. (0 34 61) 81 20 55

Mobil (01 78) 2 19 31 61
E-Mail klaus-dieter.bornmann@freenet.de

Sektionslehrwart Classic

Dr. GÄRTNER, Michael
Rheinstr. 23
06217 Merseburg
Tel. (0 34 61) 50 73
Fax (0 18 05) 6 24 56 22 15 34
Mobil (01 62) 9 67 37 53
E-Mail: gaertner-merseburg@online.de

Sektionsschiedsrichterwart Classic

KRÄTSCH, Lothar
Werner-Seelenbinder-Ring 66
06849 Dessau
Tel. (03 40) 8 82 24 53
Fax (03 40) 8 50 84 37
E-Mail l.kraetsch@gmx.de

Sektionsdamenwartin Classic

ROSENGARD, Dany
Max-Maercker-Str. 9 (ab 01.08.2012!)
06110 Halle (Saale)
Tel. (03 45) 13 68 84 78 (ab 01.08.2012!)
Mobil (01 79) 2 24 38 38
E-Mail lvkb-damenwartin@t-online.de

Verantwortlicher für Pokal

BICH, Jens
Am Alten Sägewerk 8
39245 Gommern,
Tel. (03 92 00) 5 26 04
Mobil (01 75) 4 74 13 31
E-Mail jens.bich@t-online.de

Seniorenwart Classic

FISCHER, Lothar
Vor dem Nienburger Tor 9
06406 Bernburg
Tel. (0 34 71) 62 12 32
Mobil (01 51) 18 76 18 09
E-Mail lo900fi@t-online.de

Verantwortlicher Unabhängiger
Sachverständiger Classic

UHL, Dieter
Franzstr. 160
06842 Dessau
Tel. (03 40) 8 82 35 42

Vorsitzender der Rechts- und
Verfahrenskommission

TRÜMPLER, Ingo
Am Bahndamm 34
06347 Gerbstedt
Tel. (03 47 83) 9 23 10
Mobil (01 70) 1 85 62 76
E-Mail lTruempler@gmx.de

9.2 LandestrainerLandestrainer Herren

PIEKACZ, Gerhard
Mehringstr. 12
39114 Magdeburg
Tel. (03 91) 8 11 44 51
Mobil (01 57) 75 95 99 80
E-Mail: jertt@gmx.de

Landestrainerin Frauen

SCHÖPP, Margrit
Ulmenweg 2
06528 Wallhausen
Tel. (03 46 56) 3 17 99
Mobil (01 74) 9 74 45 45
E-Mail margritschoepp@yahoo.de

Landesnachwuchstrainer

SADENWATER, Frank
Rudelsburgpromenade 19
06628 Bad Kösen
Tel (03 44 63) 2 67 02
Mobil (01 76) 41 34 92 80
E-Mail: franksadenwater@gmx.de

Landestrainer U23

FLECK, Denny
Mühlbeck
Mühlenweg 2
06774 Muldestausee
Tel. (0 34 93) 82 15 18
Mobil (01 77) 3 22 57 35 oder
(01 78) 4 40 96 23
E-Mail fluecksche@web.de

Landestrainer U18

JAHN, Patrick
Brehna
Ring der Chemiearbeiter 1
06792 Sandersdorf
Tel. (0 34 93) 51 04 08
Mobil (01 57) 77 53 33 73

Landestrainer U14

PFEFFER, Friederike
Frankengutstr. 6a
95447 Bayreuth
Mobil (01 71) 4 44 68 95
E-Mail friedi87@hotmail.com

9.3 Mitgliedskreisvereine / -verbändeKKV Anhalt-Bitterfeld (ABI)

Vorsitzender: JAKOB, Helmut
E-Mail: ch.jakob45@gmx.de

Sportwart: NEUMANN, Andy
E-Mail: Queekwek@aol.com

KKV Dessau-Roßlau (DE)

Vorsitzender: LEHMANN, Guido
E-Mail: guido_lehmann@gmx.net

Sportwart: BEBBER, Erhard
E-Mail: erbe@arcor.de

KKBV Harz (HZ)

Vorsitzender: BOLLMANN, Martin
E-Mail: forstrevier-hohne@gmx.de

Sportwart: KAUFMANN, Ralf
E-Mail: Ralf_na@web.de

Magdeburger KBV (MD)

Vorsitzender: SCHWÄGER, Karl
E-Mail: Karl.Schwaeger@t-online.de

Sportwart: SCHULZ, Manfred
E-Mail: manfredschulzmd@t-online.de

KKV Salzland (SLK)

Vorsitzender: JONELEIT, Frank
E-Mail: KegelnBernburg@aol.com
Sportwart: FETTER, Fred
E-Mail: fred-fetter@freenet.de

KKB Halle (HAL)

Vorsitzender: KASPER, Mario
E-Mail: kasper.mario@t-online.de
Sportwart: MAHLER, Wilfried
E-Mail: wilfried.mahler1@freenet.de

KKV Saalekreis (SK)

Vorsitzender: KEILICH, Manfred
E-Mail: manfred.keilich@t-online.de
Sportwart: BORNMANN, Klaus-Dieter
E-Mail: klaus-dieter.bornmann@freenet.de

KKV Mansfeld-Südharz (MSH)

Vorsitzender: STABENOW, Veit
E-Mail: veitstabenow@t-online.de
Sportwart:
E-Mail:

KV des Bördekreises (BK)

Vorsitzender: DRÄGER, Klaus
E-Mail: Klaus.Draeger@mega-tierernaehrung.de
Sportwart: LÜBKE, Rüdiger
E-Mail: ruediger.luebke@web.de

KKV Wittenberg (WB)

Vorsitzender: VOIGT, Werner
E-Mail: werner.voigt40@t-online.de
Sportwart: WALTHER, Thomas
E-Mail: thomas@mollburg.de

KVK Burgenland (BLK)

Vorsitzender: WEGNERSHAUSEN, Werner
E-Mail: werner@wegnershausen.de
Sportwart: STROHBACH, Klaus
E-Mail: klaus-strohbach@t-online.de

9.4 LandesvorstandPräsident

BÄR, Hans- Dieter
Marktstraße 3
06420 Könnern
Tel. (03 46 91) 2 80 25,
Mobil (01 77) 5 80 71 53
Fa: (03 46 04) 2 16 26
E-Mail: baer.koennern@freenet.de

Vizepräsident

RUPPELT, Klaus Erich
Eichstedter Str. 45
39596 Goldbeck
Tel. (03 93 88) 2 82 09
Mobil (01 72) 3 91 74 71
E-Mail: keruppelt@aol.com

Schatzmeister

PONGRACZ, Siegfried
Wasserturmstr. 52

06406 Bernburg
Tel. (0 34 71) 62 16 74
Mobil (01 60) 90 83 69 85
E-Mail: Siegfried.Pongracz@gmx.de

Sektionsvorsitzende

Bohle

NEBEN, Helmut
Freiherr-von-Stein-Str. 6
39576 Stendal
Tel. (0 39 31) 21 45 91
Mobil (01 74) 7 62 63 34

Bowling

SCHMIDT, Norbert
Birkenweg 14
06188 Braschwitz
Tel. (03 46 04) 2 14 81
Mobil (01 71) 6 26 64 24
Fax (03 46 04) 2 24 25
E-Mail: Evelin_Schmidt@gmx.de

Classic

BECK, Wolfram
Max-Maercker-Str. 9 (ab 01.08.2012!)
06110 Halle (Saale)
Tel. (03 45) 13 68 84 78 (ab 01.08.2012!)
Mobil (01 71) 4 77 52 74
E-Mail wolfram_beck@t-online.de

Landesjugendwart

HARTUNG, Steffen
Schützenstraße 8
06458 Hedersleben
Tel. (01 73) 6 23 15 72
E-Mail: steffenhartung@web.de

Landesdamenwartin

ROSENGARD, Dany
Max-Maercker-Str. 9 (ab 01.08.2012!)
06110 Halle (Saale)
Tel. (03 45) 13 68 84 78 (ab 01.08.2012!)
Mobil (01 79) 2 24 38 38
E-Mail lvkb-damenwartin@t-online.de

Landeslehrwart

MUSSIN, Holger
Ulrichstraße 50
39590 Tangermünde
Tel. (0 39 322) 4 47 78
Mobil (01 70) 7 31 99 06
E-Mail: hmussin@web.de

9.5 **Landesgeschäftsstelle**

Geschäftsführer

HELM, Bernd

Anschrift

Thietmarstr. 18
39128 Magdeburg

Telefon / Fax / E-Mail

Tel. (03 91) 50 95 92 49
Fax (03 91) 50 95 92 49
E-Mail info@lvkb-geschaeftsstelle.de

Bankverbindung

Bank: Salzlandsparkasse Elbe-Saale
BLZ 800 555 00
Konto-Nr. 38 08 14 02 1

Spielverpflichtung für 2013/2014

Kreisverband: _____

Der Klub _____

verpflichtet sich, mit der ____ . Mannschaft im Spieljahr 2013/2014 in der Altersklasse

☐ Frauen / ☐ Männer / ☐ Senioren in der ☐ Verbandsliga / ☐ Landesliga / ☐ Landeskasse
(zutreffendes ankreuzen!)

unter der Berücksichtigung der Platzierung im Spieljahr 2012/2013 zu starten.

Name, Vorname und Anschrift des Mannschaftsleiters/Verantwortlichen:

(es ist in jedem Falle eine telefonische UND E-Mail-Kontaktmöglichkeit anzugeben)

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Telefon: Vorwahl (_____) Ruf-Nr. _____

E-Mail-Adresse: _____

Anschrift der Anlage: _____

Telefon: Vorwahl (_____) Ruf-Nr. _____

Gegebenheiten der Anlage: Anzahl der Bahnen ☐ 2 ☐ 4 ☐ 6 ☐ 8
(zutreffendes ankreuzen)

Spielbahnen sind ☐ 1 ☐ 2 ☐ 3 ☐ 4
(zutreffendes ankreuzen) ☐ 5 ☐ 6 ☐ 7 ☐ 8

Kegelstelltechnik: _____ gültige Abnahme bis: _____

Klassifizierung: ☐ A ☐ B ☐ C ☐ D
(zutreffendes ankreuzen)

Bemerkungen: _____
(für eventuelle Spielwünsche nutzen, ggf. Anlage beifügen)

Letzter Einsendetermin: **15.05.2013** (über Kreisverband)

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift des Vereins

Es ist ausschließlich dieser Vordruck zu verwenden!